

## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Martin Runge, Ulrike Gote, Renate Ackermann, Dr. Sepp Dürr, Anne Franke, Thomas Gehring, Eike Hallitzky, Ludwig Hartmann, Christine Kamm, Thomas Mütze, Maria Scharfenberg, Theresa Schopper, Christine Stahl, Claudia Stamm, Susanna Tausendfreund, Simone Tolle** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Empfehlungen der Kommission zum zweiten Bayerischen Sozialbericht umsetzen! VIII – Bereich Hochschule**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bis Ende 2012 auf der analytischen Grundlage des Kommissionsberichtes „Anforderungen aus dem zweiten Bayerischen Sozialbericht“ dem Landtag ein „Konzept zur Sicherung akademischer Ressourcen und zur Verbesserung von Teilhabechancen im Hochschulbereich“ vorzulegen.

Dabei sind nachfolgende Handlungsfelder unbedingt mit einzubeziehen:

- Verbesserung der Vereinbarkeit von Elternschaft und Studium durch Institutionalisierung und weiteren Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten und den Ausbau von Optionen für ein Teilzeitstudium;
- Verbesserung der Studienfinanzierung durch den Ausbau von Stipendien – speziell für sozial benachteiligte Gruppen;
- Erweiterung der Studienwahloptionen von potenziellen Hochschulberechtigten mit Migrationshintergrund und aus sozial benachteiligten Gruppen durch gezielte Beratung und Unterstützung bei der Studienentscheidung.

#### **Begründung:**

Der Strukturwandel auf dem Arbeitsmarkt geht mit einer Erhöhung der Nachfragen nach akademisch ausgebildetem Personal einher. Die Kommission hat in seinem aktuellen Bericht unmissverständlich aufgezeigt, dass die bayerische Hochschulpolitik in zentralen Punkten Reformbedarf hat. Die AG 3 „Teilhabechancen durch Bildung“ der Kommission zum zweiten Bayerischen Sozialbericht hält vor diesem Hintergrund ein übergreifendes Konzept zur Sicherung akademischer Ressourcen und zur Verbesserung von Teilhabechancen im Hochschulbereich in Bayern für erforderlich. Bündnis 90/Die Grünen im Landtag sehen sich durch die Forderungen der Kommission zum Hochschulbereich bestätigt. Die aufgeführten Handlungsfelder der Kommission spiegeln im Kern bereits gestellte Forderungen aus der aktuellen Legislaturperiode wider.

Beispiel 1: 2009 forderten wir den Aufbau eines breiten und transparenten Stipendien-systems (Drs. 16/2681).

Beispiel 2: 2010 forderten wir den Ausbau von Teilzeitstudiengängen und die Flexibilisierung des Studiums (Drs. 16/6094).

Beispiel 3: 2012 forderten wir eine Offensive für Studierendenwerke, damit diese die wirtschaftliche und soziale Infrastruktur schaffen können, die Studierende benötigen, um ihr Studium erfolgreich zu bewältigen und abzuschließen (Drs. 16/11577).